

## Das Dritte Reich und der 2. Weltkrieg in Herford



### Veröffentlichungen

Die ausgewählten Bücher sind im Bestand des Archivs zu finden.

Der Link „Materialien zu Ausstellungen“ führt nicht sofort zum angegebenen Thema, sondern zur Seite des Zellentraktes, auf der alle Ausstellungen zusammengefasst sind.

#### ➤ **Bücher / Literatur:**

- Archivpädagogisches Material, Nr.5 Reichspogromnacht und Judenverfolgung in Herford
- Lutz Brade, Die Aberkennung der Menschenrechte in Deutschland 1933-45 am Beispiel der Juden in Herford
- Carola Holtmann (Hg.), Anne Frank war nicht allein, Broschüre zu der gleichnamigen Ausstellung
- Rainer Pape, 5 vor 12, Kriegstagebuch 1940/41
- Norbert Sahrhage, Diktatur und Demokratie in einer protestantischen Region: Stadt und Landkreis Herford 1929 bis 1953, (Herforder Forschungen) 2005

#### ➤ **Weblinks:**

- **Wichtigste Quelle** → [www.zellentrakt.de](http://www.zellentrakt.de)  
Hier findet man unter **Materialien** alle Informationen zu den Ausstellungen. Quellen, die nur schwer lesbar sind, können im Archiv eingesehen werden!  
Zudem gibt es **Zusatzmaterial**.  
Wie zum Beispiel: → [Veröffentlichungen für den Kreis Herford](#)
- HF-Magazine → <https://www.kreisheimatverein.de/wissen/hf-magazin>  
Hier finden sich die HF-Magazine mit Artikeln zu unterschiedlichen Themen. Wir haben versucht, die entsprechenden Magazine direkt zu verlinken.
- [Kurzer Überblick über die Geschichte der Stadt](#)

## Exkursionen:

Besuch des Kommunalarchivs mit einigen Schülern und / oder Führung durch das Archiv (Terminabsprache notwendig).

### **Ansprechpartner:**

- **Christoph Laue**  
Kommunalarchiv/Stadtarchiv  
Amtshausstraße 2, 32051 Herford, Raum 2.13  
Tel. 05221 13-2213 [c.laue@kreis-herford.de](mailto:c.laue@kreis-herford.de)

Mit den Herforder Stadtführern können Führungen zu verschiedenen Themen abgesprochen werden.

### **Ansprechpartner:**

- **Tourist- Info: HF1891526**
- <https://www.herford.de/Tourismus-Kultur/Tourismus/Stadtf%C3%BChrungen>

## Materialien und Links zu den Themen:

- **Alltag im 3. Reich**
  - [Materialien | Ausstellung Herford gehörte dem Führer](#)  
**Inhalt:** SA/ Gleichschaltung/ Frauenbild / Siedlung + neue Straßennamen / Hitlerjugend / BDM /jüdisches Schulleben/ NS Feiern / Sammlungen und Spenden / Sport und Kultur / Arbeiter / Judenverfolgung / Feinde des Staates / Kranke und Schwache / Herford als Wehrmachtstandort / Militarisierung der Herforder Bevölkerung
  - [Hakenkreuz auf Ewigem Frieden](#) , S12  
Noch bis 2010 befand sich auf dem Grab eines SA-Mitglieds ein eingemeißeltes Hakenkreuz
  - [Von Nachbarn denunziert](#), S.1
  - [Herforder Kaufmann am Ende 2. Weltkrieg](#) , S.13  
Von Hitler überzeugter Ilseman schildert die Geschehnisse
  - [Kampf um den „Herforder Beobachter“](#), S.3  
Herforder Zeitungsverleger kämpft gegen das neuerschienene NS-Volksblatt
  - [Familienalltag im Krieg](#), S.3  
Schilderungen von der Familie Wedding
- **Bücherverbrennung**
  - [Gedenkveranstaltung zum Tag der Bücherverbrennung](#)
- **Jugend**
  - [Gosmann | Meine Jugend in der Zeit des Nationalsozialismus](#)
  - [Erlebnisse eines Jungen aus Mennighüffen im Nationalsozialismus](#)

## ➤ **Judenverfolgung**

- [Geschichte der jüdischen Gemeinde in Herford](#)  
Vom Beginn bis heute
- [Veröffentlichung| Juden in Herford](#)  
Von den Anfängen bis in die Zeit nach dem 2. Weltkrieg
- [Publikation Jutta Heckmann | Jeder Name eine Geschichte](#)  
Spurensuche zu jüdischen Mitbürgern mit Schülern
- [Materialien zu Ausstellungen](#)  
Anne Frank war nicht allein
- [KZ- Theresienstadt](#)  
In Theresienstadt angefertigte Kinderzeichnungen, Gedichte und Aussagen von Kindern über ihr Leben im KZ.
- [Materialien zu Ausstellungen](#)  
Ausstellung: Wir lebten in einer Oase des Friedens – jüdische Mädchenschule 1928-38  
Ausstellung: Vergiss deinen Namen nicht - Kinder in Auschwitz
- [Giftpilz – Rassenhass für Kinder](#), S.6  
Wie Herforder Kinder indoktriniert wurden

## ➤ **Umgang mit Beeinträchtigten**

- [Materialien zu Ausstellungen](#)  
Ausstellung: erfasst, verfolgt, vernichtet. Kranke und behinderte Menschen im Nationalsozialismus
- [Material zur Ausstellung: Johanne E. lebensunwert](#)  
Zwangsterilisation, Euthanasie, Täter und Opfer

## ➤ **Verfolgte**

- [Materialien zu Ausstellungen](#)  
Ausstellung: Rassendiagnose „Zigeuner“
- [Standhaft trotz Verfolgung – Jehovas Zeugen unter dem NS-Regime](#)
- [Jehovas Zeugen in der NS - Zeit](#)  
HF-Magazin 2018 Dezember, S.4

## ➤ **Polizei / Polizeiwillkür**

- [Schutzhaft Polizeiwillkür 1933-1945](#)  
Ausstellung des Zellentraktes
- [Herforder Hilfspolizei](#) , S.3  
1933 kurzzeitig gegründet

## ➤ **Der Krieg**

- [Herford zwischen 1933-1945](#)  
Kriegschronik
- [Begleitbroschüre | Mit dem Führer zum Sieg](#)  
Was geschah in welchem Jahr /Feldpostbriefe / Fotos / Erleben in der Heimat und an der Front in den Kriegsjahren
- [Ausstellung | Mit dem Führer zum Sieg](#)  
9te Ausstellung
- [Vortrag Blutraub der Wehrmacht](#)
- [1944 – Zuhause und an der Front](#)  
HF-Magazin Nr. 94, Ausgabe vom 17.09.2015
- [Westfalen Blatt | Herford](#)

Bombe aus Elverdissen im Herforder Museum und Fotostrecke über die Zerstörung in Herford 1940/41

- [Kriegserinnerungen](#)  
Wie ein kleiner Junge den Krieg erlebte
  - [Erster Ritterkreuzträger im Kriegswinter 1942/43](#), S.1
  - [Erinnerungen 1938](#)  
Ein Mädchen erlebt den Krieg und die Nachkriegszeit
- 
- **Militärgeschichte**
    - [Militärgeschichte der Stadt Herford](#)  
Kurzinformation zu den Kasernen in Herford
- 
- **Kriegsende**
    - [Einmarsch der Amerikaner](#)  
HF-Magazin Nr. 12, Ausgabe vom 14.03.1995, S.2  
Reaktion der Bevölkerung/ Militärische Lage Anfang 1945

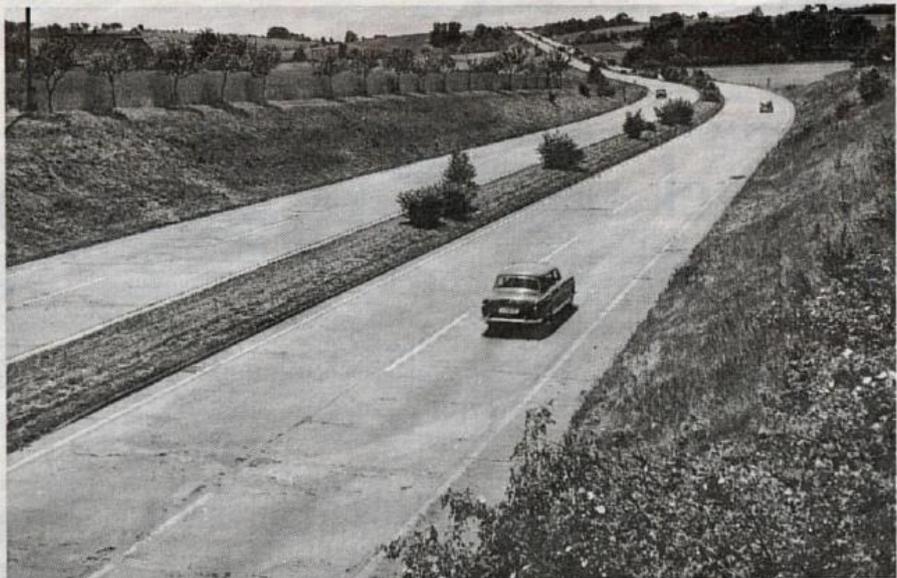
## Die militärische Lage Anfang April rund um Herford: Am 3. April übergibt der Kämmerer die Stadt Nach kurzer Schießerei sind Panzer in Diebrock

Von Christoph Laue

Anfang April steht die 9. US-Armee kurz vor Bielefeld. Der deutsche Generalmajor Becher soll mit reduzierten Truppen das Gebiet hinter dem Teutoburger Wald verteidigen.

In der Nacht auf den 1. April beziehen die letzten Soldaten aus den Herforder Kasernen Stellungen am strategisch wichtigen Autobahn-Paß bei Bielefeld, wo die amerikanischen Truppen aber bereits am Morgen des 1. April eintreffen.

Im Bericht des Oberkommandos der Wehrmacht lesen sich die Ereignisse so: „Der Gegner konnte bis an die Ränder des Teutoburger Waldes beiderseits Bielefelds durchstoßen, wurde dann aber unter hohen Panzer- und Menschenverlusten zum Stehen gebracht“. In Wirklichkeit ziehen sich die deutschen Truppen aber schnell zurück.



Über die Autobahn (hier bei Bonneberg, wo sie von einem Flakgeschütz auf der Steinegge beschossen wurden) kamen die US-Truppen am 3. April 1945 von Bielefeld nach Vlotho.



Kämmerer Heinrich Tiemann übergab am 4. April um 11.15 Uhr die Stadt Herford den alliierten Truppen.

Volkssturmeinheiten werden nutzlos zu Schanzarbeiten und zur Verteidigung eingesetzt.

Am 2. April durchfährt eine Abteilung der 5. US-Panzerdivision ohne Gegenwehr den Paß zwischen Halle und Werther, erreicht bis zum Nachmittag Eickum und nach kurzer Schießerei abends Laar und Diebrock.

Herford wird beschossen, aber noch nicht eingenommen. Die dortige Besatzung besteht nur noch aus wenigen Soldaten.

Als die amerikanischen Truppen auf dem Hof Lücking in Diebrock Stellung beziehen, beginnen Verhandlungen mit dem Wehrbezirkskommando Her-

ford. Es läßt sich von der Auswegslosigkeit überzeugen. Die fliehenden deutschen Soldaten sprengen in der Nacht zum 3. April die Munitionsdepots am Stuckenberg und gegen 17 Uhr die Weserbrücke in Vlotho.

Am 3. April wird der Raum Herford eingenommen. US-Truppen ziehen auf der Autobahn östlich an Herford vorbei. Unter Beschuß einer Flakstellung auf der Steinegge erreichen sie am Spätnachmittag Vlotho.

Auch westlich wird Herford – das keinen Widerstand mehr leistet – umgangen. Nach Schießereien in Sundern erreichen die US-Truppen am Abend bei Rehme die Weser.

Im Wehrmachtsbericht heißt es: „Über Herford stoßen Panzerspitzen gegen das Gebiet von Bad Oeynhausen vor“.

Am 4. April fahren drei Offiziere, darunter Colonel Burton und Captain Georgi, zum Rathaus. Stadtkämmerer Tiemann muß ihnen um 11.15 Uhr die Stadt übergeben. Gemeinsam organisieren sie eine Hilfspolizei, setzen Ausgangssperren fest und erlassen erste Verfügungen gegen Plünderungen, die noch am 4. April plakatiert werden.

Im Wehrmachtsbericht wird die Einnahme Herfords nicht erwähnt.

- [Erinnerungen an den 8. Mai](#)  
Vier Frauen erzählen von den Verhältnissen beim Einzug der Amerikaner und ihrer Lebenssituation

- **Zwangsarbeit**

- [Materialien zu Ausstellungen](#)  
Einzelschicksale zeigen einen Leidensweg der ZwangsarbeiterInnen, der von der Verschleppung zur Arbeit, dem Weg in Konzentrations- oder Arbeitserziehungslager bis hin zum Tod oder der Ermordung reichte / 18te Ausstellung
- [Publikation | Deckname Genofa](#)  
Buch zur Zwangsarbeit
- [Zwangsarbeit im Raum Herford](#)  
HF-Magazin 2009 September, S.5 – 12

- Gedenktafeln an einigen Friedhöfen
  
- **Kriegstote**
  - Gräber deutscher Kriegstoter auf dem Ewigen Frieden in Herford mit Geburts- und Sterbedaten sowie z.T. Sterbeort
  - Gräber polnischer und russischer Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter
  - [Vater von 4 Kindern gefallen](#)  
Die Nachricht von der Geburt seiner Zwillinge erreicht ihn nicht mehr  
HF- Magazin 2019 März, S. 6